

Merkblatt zum Fünften Teil Vorläufer Christi.

Die Opfer des **Abel**, des **Abraham** und des **Melchisedech** waren gültig,
weil diese drei Männer ohne persönliche Schuld waren.
Ihre Opfer genügten jedoch deswegen nicht,
weil das Geopferte immer nur endliche Wesen (Lamm, Widder, Brot und Wein) waren,
die nicht die unendliche Ausgleichskraft Gottes selbst besitzen,
die sich erst in Christus Jesus für das Heil der Welt darbringt.

Abel opferte ein **Lamm**,
Abraham wollte den **Sohn** opfern,
Melchisedech brachte **Wein** und **Brot** dar.

So weisen sie alle voraus auf
Jesus Christus,
das **Lamm Gottes**,
den **Sohn des Vaters**,
den **Wein und das Brot**,
die bei der Heiligen Messe in seinen Leib und sein Blut verwandelt werden.

Melchisedech aber ist Jesus Christus am ähnlichsten,
weil er **nicht von dieser Welt** ist
und weil er die **endgültige äußere Gestalt des Opfers** – Brot und Wein – offenbart.